

## VII. Die Zeit der Habsburger bis zur Erhebung Österreichs zum Großstaate.

### 1. Rudolf von Habsburg (1273—1291).

205. Das Zwischenreich. Als der letzte hohenstaufische Kaiser (Konrad IV.) gestorben war, begann für das Deutsche Reich das Interregnum oder das Zwischenreich. Die deutschen Fürsten boten zwei

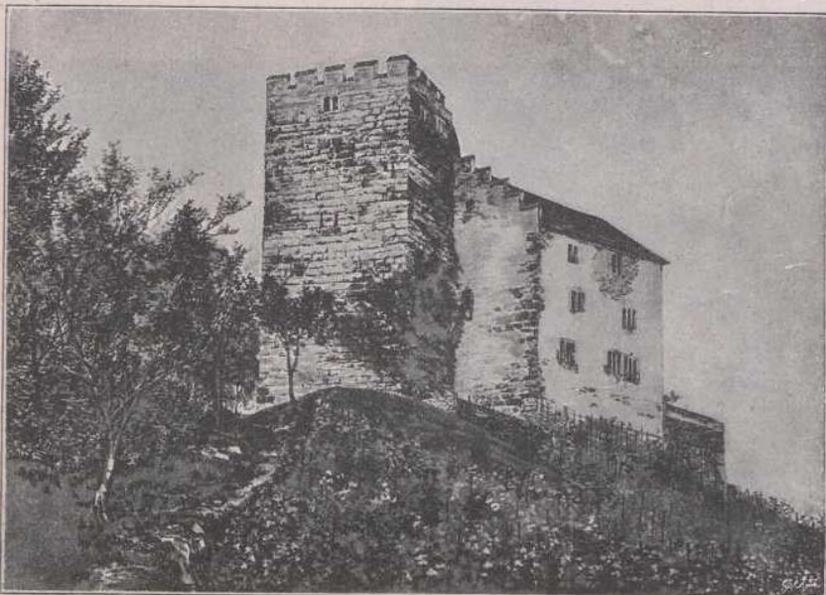


Abb. 32. Die Habsburg.

ausländischen Fürsten, einem spanischen und einem englischen, die Krone an; der Spanier aber kam gar nicht, der Engländer nur für kurze Zeit in das Deutsche Reich. Nach dem Tode des letzteren wählten die deutschen Fürsten Rudolf von Habsburg zu ihrem König.

206. Das Geschlecht und die Besitzungen Rudolfs. Das Geschlecht Rudolfs zählte zu seinen Ahnen Werner, der im 11. Jahrhundert, also in der Zeit der ersten Babenberger, Bischof von Straßburg war. Dieser erbaute auf dem Boden der heutigen Schweiz in dem Winkel zwischen der Aar und der Reuß die Habsburg.<sup>1)</sup> (Abb. 32.) Die Besitzungen des Geschlechtes lagen in der Schweiz und im Elsaß. Vom St. Gotthard und vom Bodensee bis in das letztere Land vermochte der Graf zu reiten, ohne sein Gebiet zu verlassen.

207. Die Krönung Rudolfs I. Nach seiner Wahl hielt Rudolf unter dem Jubel des Volkes seinen Einzug in Frankfurt am Main.

<sup>1)</sup> Vgl. „Habsburgs Mauern“.